

Die planmäßige und zielstrebige Arbeit unserer Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler auf dem weiten Gebiet der Kosmosforschung wird, dessen bin ich gewiß, diesen Weg ebnen. Ich selbst habe die wissenschaftliche Auswertung meines Fluges abgeschlossen und stelle meine Kenntnisse und Erfahrungen weiter in den Dienst der Kosmosforschung der Akademie der Wissenschaften der Deutschen Demokratischen Republik und anderer Einrichtungen und Institutionen unseres Staates.

Das Wichtigste für mich bleibt jedoch, das politische Anliegen der sozialistischen Weltraumfahrt und vor allem meines Fluges den Menschen zu erklären, die Freundschaft zur Sowjetunion zu festigen und die internationalistische Politik unserer Partei bei der Erforschung und Nutzung des Kosmos für friedliche Zwecke zu erläutern.

Von Gagarin stammen die Sätze: „Als ich die Erde umflog, im Raumschiff, sah ich, wie schön unser Planet ist. Menschen, wir wollen diese Schönheit bewahren und sie vermehren und nicht sie zerstören.“

Genossen, ich habe unseren Planeten von dieser Seite als Globus gesehen. Als ich das erste Mal ^{au*} über 300 Kilometer Höhe auf die Erde schaute, hatte ich plastisch die Verantwortung vor Augen, welche die Menschheit für diesen unseren Himmelskörper trägt.

Darum sind mir Gagarins mahnende Worte Verpflichtung für meinen täglichen Dienst als Offizier und Jagdflieger der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung der Nationalen Volksarmee!

Genosse Generalsekretär, ich bin bereit, neue Aufgaben zu übernehmen! (Lang anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER JOACHIM HERRMANN: Das Wort erhält Genosse Werner Felfe, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, 1. Sekretär der Bezirksleitung Halle. Danach spricht Genossin Monika Timm.

WERNER FELFE, *Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretär der Bezirksleitung Halle*: Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Die Delegierten des Bezirkes Halle, die 245 000 Kommunisten vertreten, haben mit großer Freude und Genugtuung die erfolgreiche Bilanz und die neuen Aufgaben begrüßt, die unser Generalsekretär, Genosse Erich Honecker, im Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag dargelegt hat.

Die marxistisch-leninistische Einschätzung der Politik unserer Partei seit dem VIII. und dem IX. Parteitag, die anspruchsvollen und begeisternden Aufgaben für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik, die auf das Wohl des Volkes gerichtet sind, finden die volle Zustimmung und Unterstützung der Parteiorganisation unseres traditionsreichen Arbeiterbezirkes Halle. (Starker Beifall.)